

Anwendung der Patientennavigation bei obdachlosen Menschen: ein Scoping Review (CANCERLESS)

Maren Jeleff MSc¹; Dr. med. univ. Lovro Markovic²; Lisa Lehner MA MA³; Tobias Schiffler MSc¹; Dr. Igor Grabovac¹

¹ Medizinische Universität Wien; ² Bundesministerium für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz; ³ AmberMed

Hintergrund:

Im Vergleich zur Allgemeinbevölkerung sind obdachlose Menschen einem unverhältnismäßig höheren Risiko schlechterer Gesundheitsoutcomes ausgesetzt und häufig mit Barrieren bei der Inanspruchnahme von Gesundheitsleistungen konfrontiert. Das Modell der Patientennavigation (PNM) soll bestehende Ungleichheiten in der Gesundheitsversorgung bekämpfen und unterversorgte Gruppen in Gesundheitsleistungen inkludieren.

Methoden:

Das Ziel des Scoping Reviews ist, zu verstehen, wie das PNM bisher bei obdachlosen Menschen und anderen unterversorgten Bevölkerungsgruppen angewandt wurde. Insbesondere sollen folgende Eigenschaften der PNMs identifiziert werden: (a) Hauptmerkmale, (b) Hindernisse und fördernde Faktoren der Implementierung, (c) assoziierte Gesundheitsoutcomes. Zu diesem Zweck wurden am 15. Juni 2021 folgende Datenbanken durchsucht: Web of Science, PubMed und SCOPUS. Es wurden insgesamt 1203 Publikationen zu diesem Themenbereich identifiziert. 21 Studien wurden in die Auswertung inkludiert, darunter 9 Reviews und 12 Einzelstudien.

Ergebnisse:

Die Ergebnisse zeigen, dass PNMs mit Verbesserungen zahlreicher Gesundheitsoutcomes assoziiert werden, darunter zeitnahe Zugang zu Gesundheitsdienstleistungen. Obwohl die Implementierung und Evaluierung der PNMs unterschiedlich ist, wurden dennoch zahlreiche sich gleichende Hindernisse und fördernde Faktoren identifiziert.

Schlussfolgerung:

Bisherige Interventionen verfolgten einen longitudinalen Ansatz und setzten nicht-klinische Navigator*innen ein, die ähnliche Erfahrungen wie die Patient*innen gemacht haben und eine vermittelnde Rolle spielen. Um den Erfolg bei zukünftigen Anwendungen von PNMs zu maximieren, sind weiterführende Forschungen zur Umsetzbarkeit dieses Ansatzes in diversen Gesundheitssystemen notwendig.